



8030/AB

vom 22.04.2016 zu 8225/J (XXV.GP)

BMJ-Pr7000/0043-III 1/2016

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 8225/J-NR/2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Wolfgang Zanger und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „der Dienstwagen der Bundesregierung“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1 und 2 (Zentralleitung inklusive Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen):

- Mercedes Benz PKW Typ VIANO 2.2 CDI, Anmeldung am 2.10.2012
- Audi A6 3.0 TDI quattro, Anmeldung am 19.08.2015
- VW Touran Trendline BMT TDI, Anmeldung am 28.04.2014
- VW Sharan Trendline BMT TDI, Anmeldung am 1.6.2012

Zu 3:

Es fielen keine Anschaffungskosten an, da die Kraftfahrzeuge mittels Leasing (Mietleasing) finanziert werden.

Zu 4:

Die Fahrzeuge verfügen über keine, die jeweiligen typen- und werkmäßigen Ausstattungen übertreffenden Zusatzausstattungen.

Zu 5:

Die Anschaffung der Fahrzeuge ist bzw. war notwendig, um die erforderliche Mobilität sicherzustellen.

Zu 6:

Die Fahrzeuge stehen grundsätzlich den Sektionsleitern und den Abteilungsleiter/innen zur Verfügung, in seltenen und dringenden Fällen auch sonstigen Mitarbeiter/innen nach Genehmigung durch den Leiter der Sektion III.

Zu 7:

Es sind drei Kraftfahrer beschäftigt.

Zu 8:

Mir steht ein BMW 730dxDrive G11 B57 zur Verfügung.

Zu 9:

Es fielen keine Anschaffungskosten an, da das Kraftfahrzeug mittels Leasing (Mietleasing) finanziert wird.

Zu 10:

Der Ministerkraftwagen ist bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG versichert. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf:

- 2014 1.383,95 Euro
- 2015 1.729,55 Euro

Zu 11 und 14 bis 16:

Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 8217/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu 12 und 13:

Eine private Nutzung von Dienstwagen durch den Bundesminister wäre zulässig und jedenfalls durch den von ihm geleisteten Sachbezug von netto 608,-- Euro gedeckt, kommt aber praktisch nicht vor. Der Bundesminister zieht für die jetzt eher seltenen privaten Ausfahrten seine Privatfahrzeuge Renault Avantime und Steyr Puch 500 jedem Dienstfahrzeug bei weitem vor.

Zu 17:

- Mercedes Viano 2014: 23.121 km; 2015: 21.652 km
- Audi A6 2014: 25.263 km; 2015: 29.106 km
- VW Sharan 2014: 32.336 km; 2015: 27.406 km
- VW Touran 2014: 11.018 km; 2015: 10.912 km

Zu 18:

Im Jahr 2014 wurden mit dem Minister-KFZ 76.750 km, im Jahr 2015 77.309 km gefahren.

Zu 19 und 20:

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 16.473,72 Euro, im Jahr 2015 insgesamt 17.217,44 Euro

Treibstoff- und Erhaltungskosten für die Dienstkraftwagen des BMJ aufgewendet. Darin sind neben den Kosten für Treibstoff beispielsweise auch die Kosten für Autowäschen oder den Kauf von Reifen enthalten.

Zu 21:

Im 2. Quartal 2016 wird ein VW Sharan Comfortline TDI SCR BMT DSG / 4-türig geleast werden, da der Leasingvertrag des derzeit in Verwendung stehenden VW Sharan endet.

Zu 22:

Es fallen keine Anschaffungskosten an, da das Kraftfahrzeug durch eine Mietleasingvariante finanziert wird.

Zu 23 und 24:

Nein.

Zu 25 und 26:

Nein.

Wien, 22. April 2016

Dr. Wolfgang Brandstetter

